

Luzerner Fachtagung zur Behindertenrechtskonvention

Behindertenrechtskonvention konkret. Neue Wege
und innovative Ansätze zur Umsetzung der BRK.

25. November 2016

Workshop Lebensbereich Bildung

Lehrgang in Selbstvertretung, pro infirmis TG

Modulausbildung nach Bologna-System,
pro infirmis AG

Workshop 8: Lebensbereich Bildung

Beitrag 1: Lehrgang in Selbstvertretung

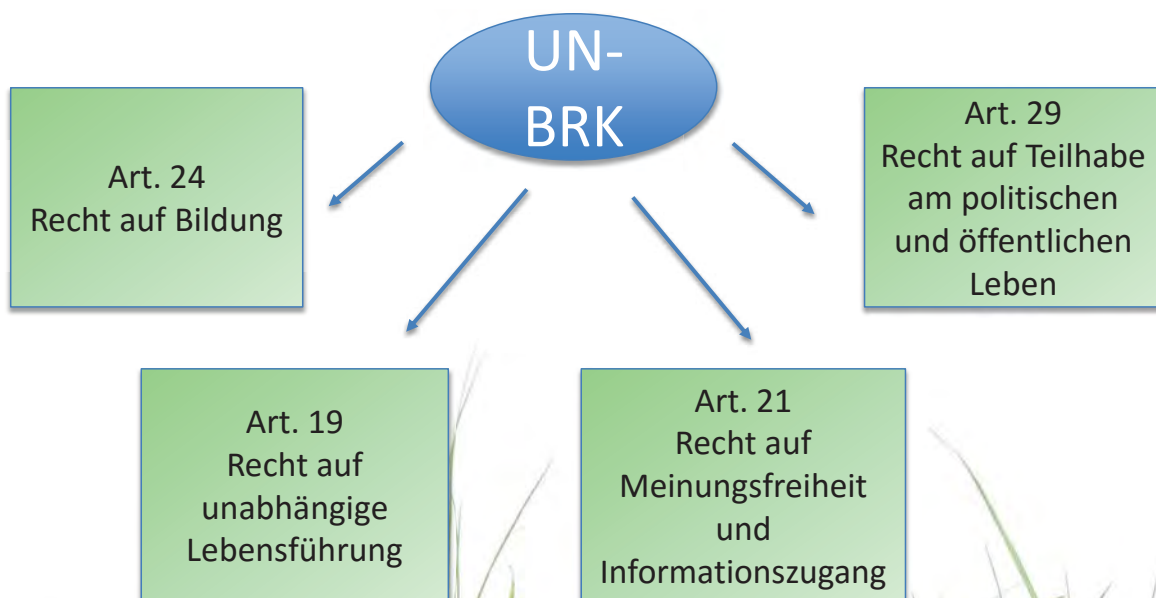
Referentin: Elfi Schläpfer Schmücker und Maja Knüsel, Pro Infirmis TG/SG und Karin Zingg und Peter Ladner, Lehrgang Selbstvertretung

Das Projekt „Lehrgang in Selbstvertretung“ (LG) befähigt Erwachsene mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen eigenmächtig die Rechte, die ihnen die UNO-BRK gewährt, als für ihr Leben bedeutsam zu erkennen, zu nutzen und einzufordern. Der LG fördert die Teilnehmenden (TN) in der Formulierung eigener Bedürfnisse, dem Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen und der darauf aufbauenden Erarbeitung neuer Kompetenzen, der Fähigkeit eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen, der Fähigkeit, sich gegenseitig zuhören und beraten zu können. Die TN lernen ihre Rechte und Pflichten kennen. Sie wissen, wo sie ihre Rechte einfordern können. Sie lernen das politische System der Schweiz und die UNO-BRK kennen. Sie können Inhalte publikumsgerecht vertreten. Sie bauen sich ein Netz von Verbündeten auf und können fremde Ressourcen aktivieren. Der Workshop bietet Einblick in die Arbeit und wird gemeinsam mit den TN des Lehrgangs vorbereitet und durchgeführt.

Lehrgang Selbstvertretung



Lehrgang Selbstvertretung



Lehrgang Selbstvertretung

Struktur des Lehrgangs

Teilnehmende:	10 Teilnehmende mit leichten kognitiven Einschränkungen
Ort:	St. Gallen, Fachhochschule
Zeit:	ca. alle drei Wochen jeweils freitags von 16.30 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 bis 17 Uhr
Dauer:	2 Module zu jeweils 8 Lehrgangs-Treffen und einem Abschluss-Wochenende
Leitung:	Eine Heilpädagogin mit einer Assistentin



Lehrgang Selbstvertretung

Erwartungen an den Lehrgang im Modul 1

«Ich will lernen, meine Meinung zu sagen und mich besser zu organisieren.»

«Ich will lernen so aufzutreten, dass ich ernst genommen werde.»

«Ich will besser wissen, was ich will.»

«Ich möchte mich besser kennen lernen, damit ich meine Meinung besser sagen kann.»



Lehrgang Selbstvertretung

pro infirmis

«Ich will mehr mitbestimmen. Auch dann, wenn es schwierig wird.»

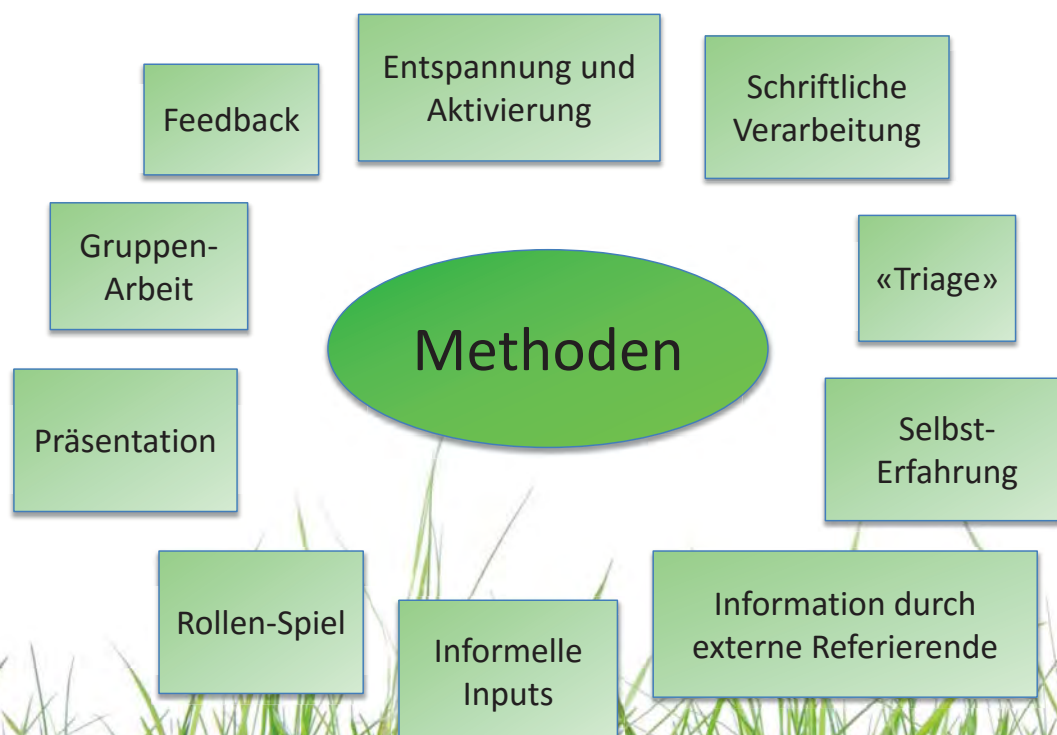
«Ich will einem Politiker sagen, wie es mir und uns geht.»

«Ich will wissen, wo ich und andere Hilfe finden.»

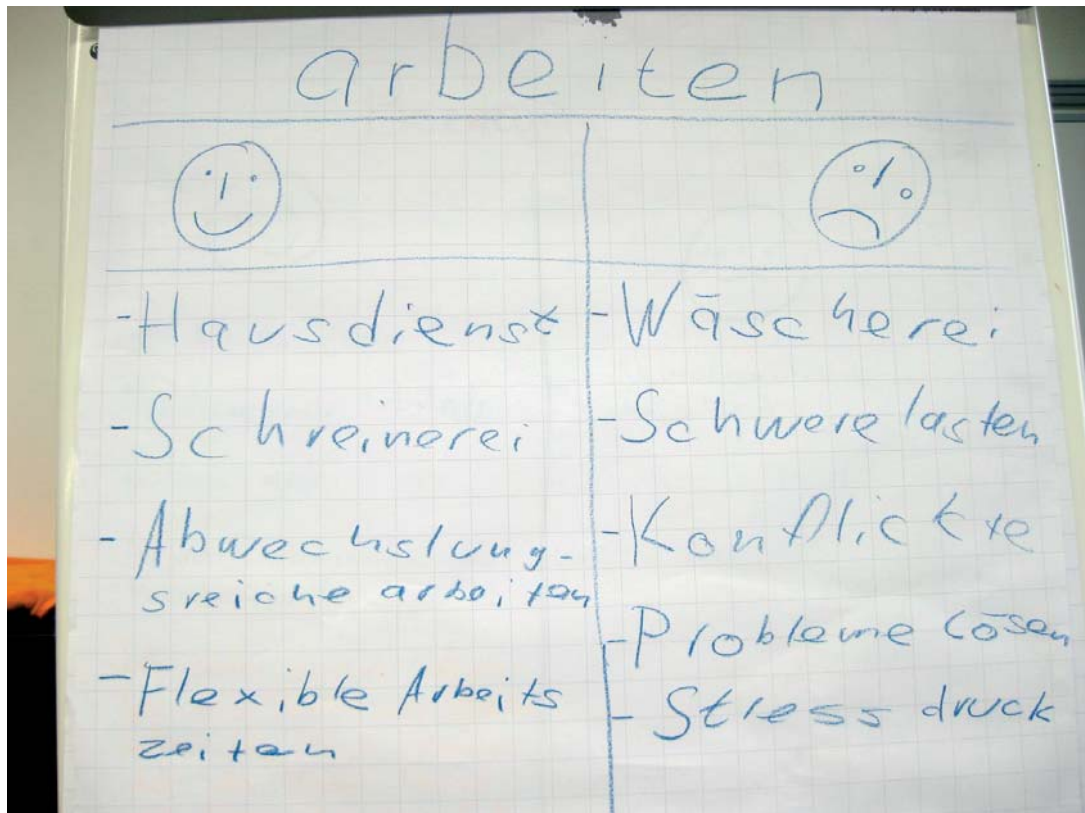
«Ich will mich für Menschen mit Handicap einsetzen.»

Lehrgang Selbstvertretung

pro infirmis



Lehrgang Selbstvertretung

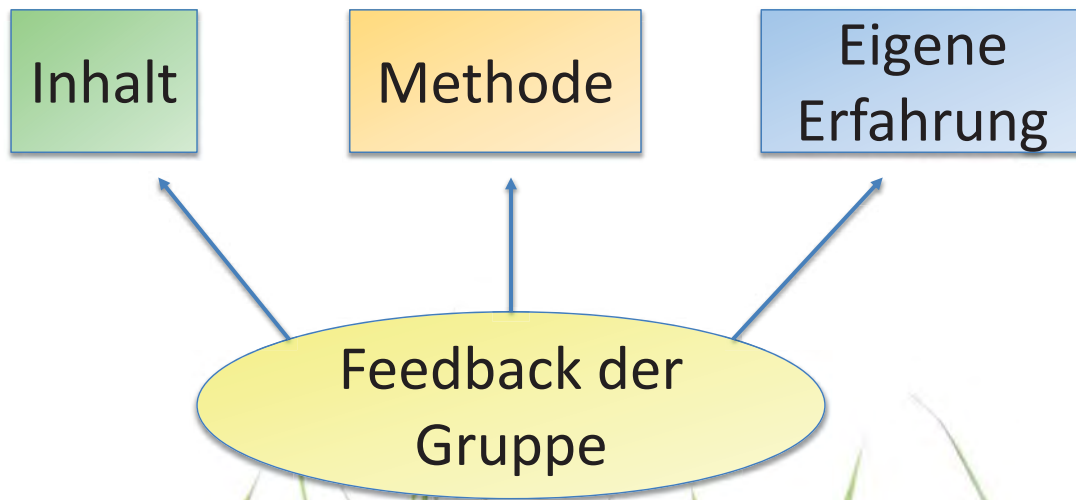


Lehrgang Selbstvertretung



pro infirmis

Lehrgang Selbstvertretung



pro infirmis

Lehrgang Selbstvertretung

Modul 2: In die Realität gehen

St. Galler Fest vom 18. und 19. August 2017



Auf Augenhöhe!

Fachstelle
zur Förderung
von Selbstvertretung
Ostschweiz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Workshop 8: Lebensbereich Bildung

Beitrag 2: Modulausbildung nach Bologna-System

Referentin: Regina Brechbühl und David Keller, Pro Infirmis AG (Wohnschule Aargau)

Menschen mit einer Beeinträchtigung lernen ihre Lebensform selbstbestimmt und autonom zu gestalten. Der Lehrplan umfasst

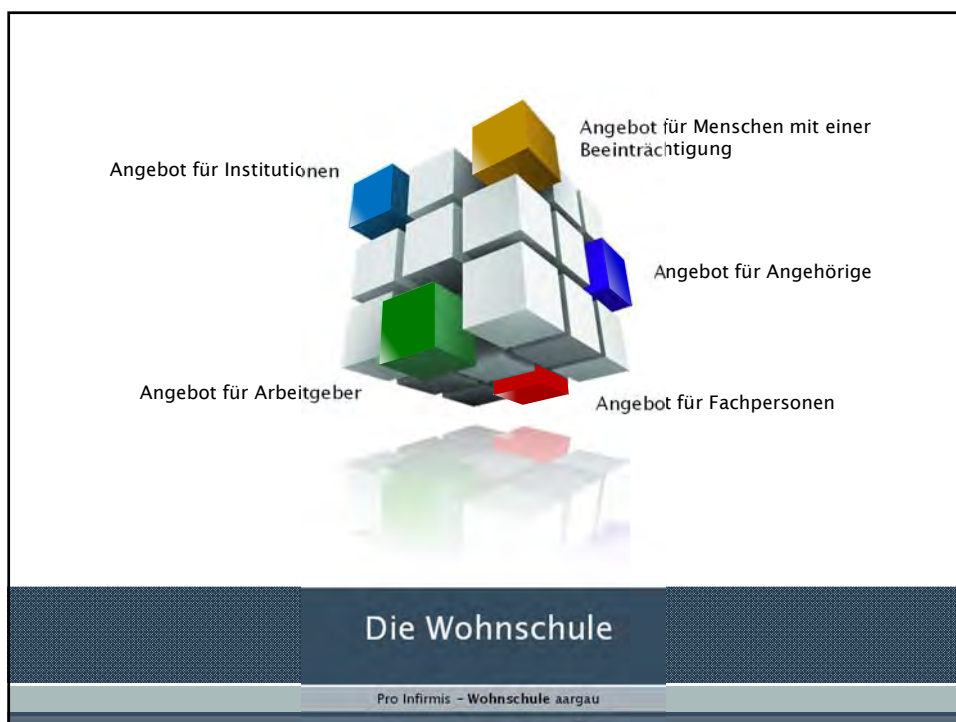
- Selbst- und Sozialkompetenz
- Wohnkompetenz
- Freizeitkompetenz
- Gesellschaftskompetenz

Der flexible Aufbau der Modulausbildung erlaubt eine auf die individuellen Ressourcen abgestimmte Teilnahme:

- Alle Module am Stück der jeweils ein Jahr dauernden Grund- und Aufbauausbildung.
- Bologna-System: die Module werden einzeln besucht und schliessen mit einem Zertifikat ab. Werden innerhalb von max. je 3 Jahren der Grund- oder Aufbauausbildung alle Module besucht, wird das entsprechende Diplom erteilt.
- Nachdiplom-Module dienen zum Schliessen von Lücken sowie der Teilhabe an gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen.

Ziel: selbständige Lebens- und Wohnform von mindestens 50% der Teilnehmenden (aktuell über 60%)

Der Workshop zeigt Aufbau und Praxis der Modulausbildung unter Mitwirkung von Teilnehmenden.






Das ist neu!

- Angebot für Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Angebot für Institutionen
- Wohnort frei wählbar BRK Art. 19
- Modul Ausbildung analog Bologna System BRK Art. 24
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Fachpersonen BRK Art. 8
- Differenziertes Angebot Angebot für Angehörige
- Angebot für Arbeitgeber
- Angebot für Fachpersonen

Innovation und Umsetzung der BRK

Pro Infirmis – Wohnschule aargau

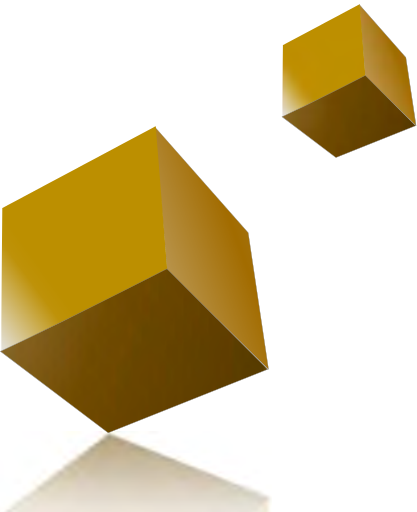


Das ist neu!

- Wohnort frei wählbar BRK Art. 19
- Modul Ausbildung analog Bologna System BRK Art. 24
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Fachpersonen BRK Art. 8
- Differenziertes Angebot

Das Ausbildungssystem

Pro Infirmis – Wohnschule aargau



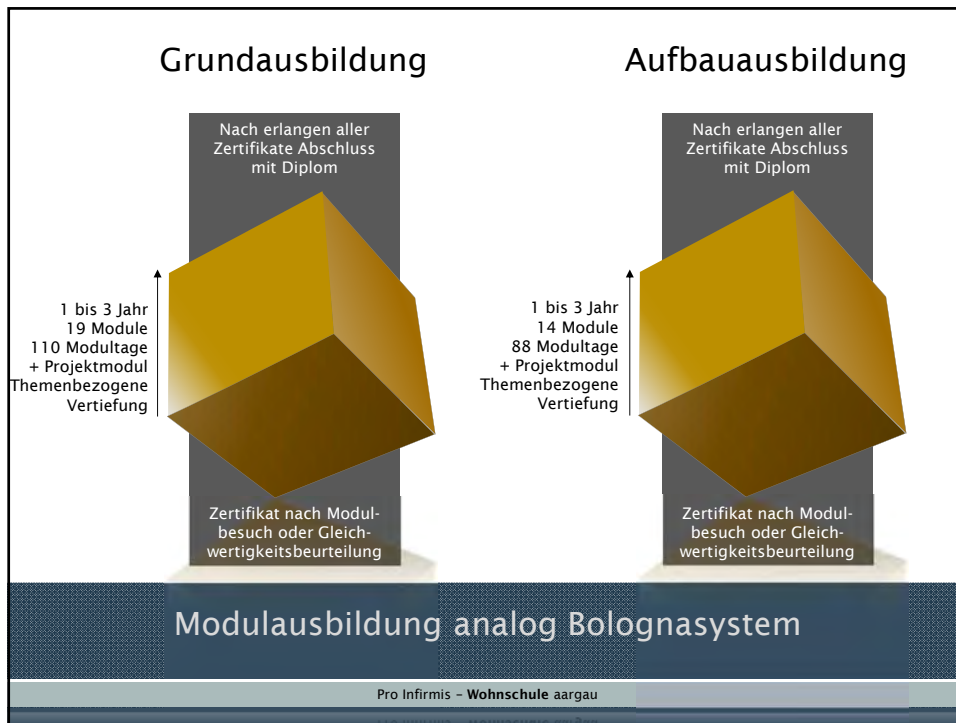
Modulausbildung analog Bologna-system

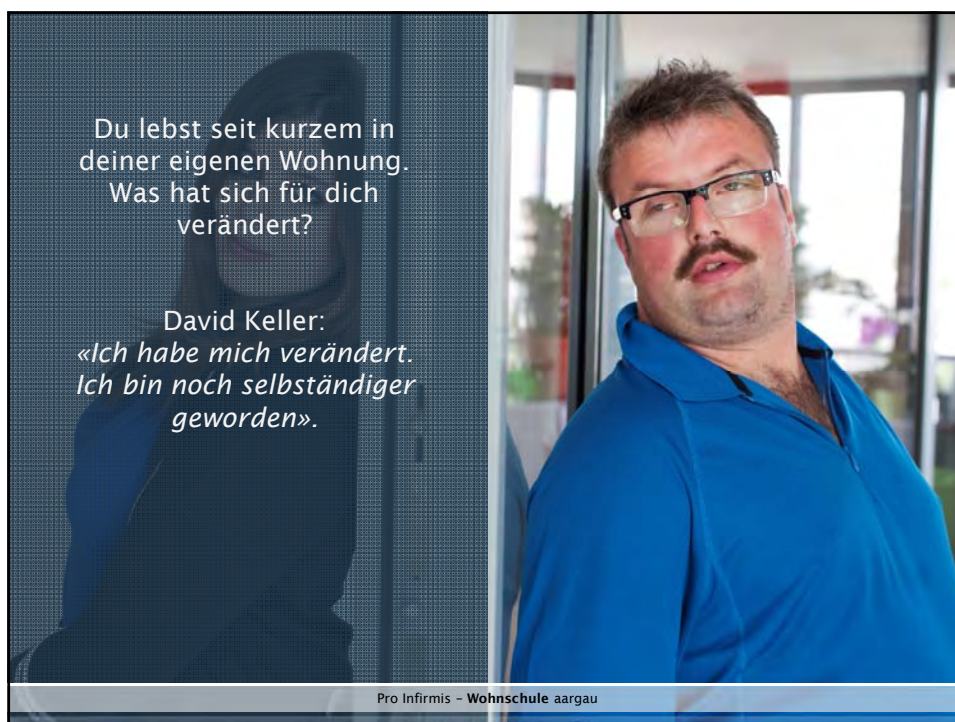
Pro Infirmis – Wohnschule aargau

Grundausbildung	Aufbauausbildung
<p>Nach erlangen aller Zertifikate Abschluss mit Diplom</p> <p>1 bis 3 Jahre 19 Module 110 Modultage + Projektmodul Themenbezogene Vertiefung</p> <p>Zertifikat nach Modulbesuch oder Gleichwertigkeitsbeurteilung</p>	<p>Nach erlangen aller Zertifikate Abschluss mit Diplom</p> <p>1 bis 3 Jahr 14 Module 88 Modultage + Projektmodul Themenbezogene Vertiefung</p> <p>Zertifikat nach Modulbesuch oder Gleichwertigkeitsbeurteilung</p>

Modulausbildung analog Bologna-system

Pro Infirmis – Wohnschule aargau





A split-screen image. On the left, a woman in a dark hooded garment is shown in a semi-transparent, grid-like overlay. On the right, a man with glasses and a mustache, wearing a blue polo shirt, is shown in a clear, bright setting. The text is overlaid on the left side.

Du besuchst die
Aufbauausbildung.
Was konntest du in den
Modulen für deinen Alltag
lernen?

David Keller:
*«Den Umgang mit Geld. Ich
fühle mich besser damit».*

Pro Infirmis - Wohnschule aargau

A split-screen image. On the left, a woman in a dark hooded garment is shown in a semi-transparent, grid-like overlay. On the right, a man with glasses and a mustache, wearing a blue polo shirt, is shown in a clear, bright setting. The text is overlaid on the left side.


Was wünschst du dir für
deine Zukunft?

David Keller:
*«Das ich die
Aufbauausbildung
abschliessen kann und
wieder 90% arbeiten kann.
Ich möchte in meiner
Wohnung alt werden».*

Pro Infirmis - Wohnschule aargau

Visionen und Grenzen

Paradigmawechsel
Selbstbestimmt und Teilhabe
Gesellschaft
Politik und Finanzen



Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Neue Wege und innovative Ansätze zur Umsetzung der BRK

Pro Infirmis – Wohnschule aargau